



P R E S S E M I T T E I L U N G

Herausgeber: Pressestelle St. Elisabeth-
Krankenhaus Leipzig
presse.sanktelisabeth@ek-leipzig.de

**„Aktive Mittagspause“ am St. Elisabeth-Krankenhaus
Leipzig**

Anlässlich der geplanten Krankenhausreform haben heute auch zahlreiche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des St. Elisabeth-Krankenhauses Leipzig ihre Arbeit niedergelegt. Gemeinsam versammelten sie sich vor dem Krankenhaus, um mit einer Luftballonaktion auf die Nöte der deutschen Krankenhäuser aufmerksam zu machen und an die Politik zu appellieren.

Leipzig, den 23. September 2015: „Krankenhaus-Reform? So nicht!“

Unter diesem Motto protestierten heute Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des St. Elisabeth-Krankenhauses Leipzig gegen die von Gesundheitsminister Hermann Gröhe geplante Krankenhausreform. Gemeinsam ließen sie 100 grüne Luftballons in den Himmel steigen und mit ihnen ihre Forderungen u. a. nach einer auskömmlichen Finanzierung, einer vollen Personalkostendeckung für Tariflöhne, mehr Personal und mehr Zeit für Patientinnen und Patienten.

Insbesondere Letzteres sehen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der rund 2000 Krankenhäuser in Deutschland in Gefahr, sollte das Gesetz zur Reform der Strukturen der Krankenhausversorgung (KHSG) wie geplant im Januar 2016 in Kraft treten.

Ab diesem Zeitpunkt soll sich die Krankenhausvergütung stärker an der Qualität orientieren. Eindeutige Qualitätskriterien gibt es bislang nicht. Zukünftig müssen Krankenhäuser, die immer wieder Mängel in der Qualität aufweisen, mit Abschlägen und im Extremfall sogar nicht einer Umwidmung oder Schließung rechnen. Eine hohe medizinische Qualität und gute Erreichbarkeit waren das erklärte Ziel der Reform. Darüber hinaus will man mit der Reform Überkapazitäten bei den Krankenhäusern abzubauen.

Die Krankenhäuser unterstützen die Qualitätsoffensive des Bundesgesundheitsministers. Sie kritisieren aber, dass die Reform nicht dazu beiträgt, die Krankenhäuser finanziell abzusichern.

Mit ihrer Luftballonaktion solidarisierten sich die Pflegekräfte, Ärztinnen und Ärzte und Verwaltungsangestellte des St. Elisabeth-Krankenhauses Leipzig mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der anderen Krankenhäuser in Leipzig, Sachsen und darüber hinaus, die ebenfalls aus Protest gegen die geplante Reform ihre Arbeit niederlegten. Vielerorts opferten sie hierfür ihre Mittagspause, um das Wohl der sich in ihrer Obhut befindenden Patientinnen und Patienten nicht zu gefährden.

Höhepunkt der von der Deutschen Krankenhausgesellschaft ausgerufenen Aktion war eine Demonstration tausender Krankenhausangestellter aus ganz Deutschland vor dem Brandenburger Tor.



Über das Krankenhaus:

Das St. Elisabeth-Krankenhaus Leipzig ist eine gemeinnützige GmbH in Trägerschaft des katholischen Kirchenlehens St. Trinitatis und akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Leipzig. Das Klinikgelände mit dem schönen Patientenpark liegt im Stadtteil Connewitz im Süden Leipzigs. In elf medizinischen Abteilungen mit 340 Betten wurden 2014 ca. 19680 Patientinnen und Patienten stationär behandelt. In der Geburtsklinik kamen rund 2160 Kinder auf die Welt. Das St. Elisabeth-Krankenhaus bildet 75 Pfleger und Schwestern in der angeschlossenen Krankenpflegeschule aus. Weitere Informationen unter www.ek-leipzig.de.

Kontakt: Tina Murzik-Kaufmann
Pressereferentin
Biedermannstraße 84
04277 Leipzig

Telefon 0341 / 3959-5008
Mobil 0170 / 32 66 004
Fax 0341 / 3959-5009

presse.sanktelisabeth@ek-leipzig.de
www.ek-leipzig.de